

Bericht an den Gemeinderat

BearbeiterIn: Dr.ⁱⁿ Ursula Leitner
Graz, 9.5.2019

GZ: KOM 010488/2019- 0001

Betreff: em. o. Univ. Prof. DI Dr. Hans Sünkel
Verleihung des Ehrenringes der
Landeshauptstadt Graz

BerichterstatteIn:

GR Gemeinbauer
.....

Erfordernis der erhöhten Mehrheit
gemäß § 13 Abs. 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz 1967 idgF;
Mindestanzahl der Anwesenden:
32, Zustimmung von mindestens 25
Mitgliedern des Gemeinderates.

Bericht an den Gemeinderat

Im Jahre 1954 hat der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz die Stiftung eines Ehrenringes beschlossen. Mit dieser hohen Auszeichnung sollen jene Persönlichkeiten eine besondere Würdigung für hervorragende Leistungen erfahren, die für die Stadt Graz von besonderer Bedeutung sind. Gemäß der Bestimmungen der §§9 und 13 des Statutes der Landeshauptstadt Graz soll Herrn em. o. Univ. Prof. DI Dr. Hans Sünkel der Ehrenring der Landeshauptstadt Graz verliehen werden.

em. o. Univ.-Prof. DI Dr. techn. Hans Sünkel wurde am 4. Oktober 1948 in Rottenmann geboren, wo er aufwuchs und die Volksschule besuchte. Nach der abgelegten Matura mit Auszeichnung im Gymnasium Stainach absolvierte er von 1967 bis 1968 seinen verlängerten ordentlichen Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer und studierte anschließend Vermessungswesen an der Technischen Hochschule Graz, wo er 1973 mit Auszeichnung zum DI graduierte. Von 1973 bis 1978 war Hans Sünkel als Universitätsassistent am Institut für Physikalische Geodäsie an der TU Graz tätig und promovierte 1976 – ebenfalls mit Auszeichnung - zum Dr. techn. Nach einem Forschungsaufenthalt 1978/79 an der Ohio State University kehrte er als Universitätsdozent nach Graz – an das Institut für Theoretische Geodäsie - zurück und habilitierte sich 1981 auf dem Gebiet der Numerischen Geodäsie. Von 1980 bis 1985 hatte er immer wieder längere Lehr- und Forschungsaufenthalte in den USA, Kanada und in China. 1983 wurde Hans Sünkel zum o. Univ.-Prof. für Mathematische und Numerische Geodäsie und Leiter der Abteilung für Mathematische Geodäsie und Geoinformatik der Technischen Universität Graz berufen. Von 1987 bis 2003 war er Vorstand des Instituts für Theoretische Geodäsie der TU Graz. Ab 1990 leitete er zudem die

Abteilung für Satellitengeodäsie des Instituts für Weltraumforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mit dem Satelliten-Laser-Observatorium Graz Lustbühel, dessen stellvertretender Direktor er von 1999 bis 2001 war und dem er von 2001 bis 2004 als Direktor vorstand. Bereits ab 2000 als Vizerektor für Forschung im Leitungsteam der Universität tätig, stand Hans Sünkel von 2003 bis 2011 als Rektor an der Spitze der Technischen Universität Graz. Von 2010 bis 2011 war er der Vorsitzende der Österreichischen Universitätenkonferenz. Er ist wohl einer der ganz wenigen Österreicher, nachdem ein Asteroid benannt wurde. Es ist ein Asteroid des Hauptgürtels, der am 4. September 1992 von den deutschen Astronomen Freimut Börngen und Lutz D. Schmadel am Observatorium der Thüringer Landessternwarte Tautenburg entdeckt wurde. Neben seinen zahlreichen Funktionen hatte er vier Gastprofessuren in den USA, China, Kanada und Ungarn inne und war Leiter zahlreicher nationaler und internationaler Forschungs- und Entwicklungsprojekte (ESA, EU, ÖAW, etc.), Leiter des European Gravity Konsortiums für die Satellitenmission GOCE und Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen Kommissionen. Darüber hinaus war Prof. Sünkel Organisator und wissenschaftlicher Leiter zahlreicher nationaler und internationaler Kongresse und Sommerschulen und war bzw. ist Mitglied in wissenschaftlichen Akademien und Gremien. Ende 2015 wurde er zum Aufsichtsratsvorsitzenden des Wissenschaftsfonds FWF gewählt, wo er sich für eine konsequente Weiterentwicklung der Förderung der Grundlagenforschung in Österreich einsetzte. Dieser Fond steht für höchste Qualität, Transparenz und Fairness gleichermaßen. Prof. Sünkel ist bekannt für seine klare Sprache um sein Wissen, seine Überzeugungskraft, seine Zukunftsvisionen und Bedenken an andere weiterzugeben. Er ist überzeugt davon, dass die Zukunft eines hochentwickelten Landes wie Österreich bekanntlich von seiner Innovationskraft sowie der Qualität seiner Produkte und deren Bestehen im internationalen Wettbewerb abhängig ist. Um in diesem zunehmend globalen Wettbewerb reüssieren zu können, muss man zumindest so gut wie teuer sein, da Österreich ja über keinen Reichtum an Rohstoffen verfügt, jedoch historisch reich ist an Kultur, Intellekt und Leistungsfähigkeit. Seiner Überzeugung nach, steht Intellekt in Verbindung mit Innovationskraft ursächlich mit der Forschung in Verbindung, und eine ausgeprägte angewandte Forschung, baut auf eine qualitativ hochwertige und stabile Plattform der Grundlagenforschung auf. Prof. Sünkel trat vehement für eine bessere Finanzierung der Hochschulen ein und forderte einen geregelten Zugang zu Universitätsstudien sowie moderate Zugangsbeschränkungen und Studienbeitragsgebühren in Verbindung mit einem gut ausgebauten, leistungsorientierten und sozial treffsichereren Stipendiensystem für die österreichischen Universitäten. Er veröffentlichte über 160 wissenschaftliche Publikationen und hielt mehr als 270 Vorträge in 30 Staaten. Seit 2018 ist er nun auch Vorsitzender des Universitätsrates der Medizinischen Universität Graz. Zahlreiche Auszeichnungen bekam er aus dem Ausland, von der Republik Österreich, des Landes Steiermark und nun wird ihm der Ehrenring der Landeshauptstadt Graz als Zeichen großer Anerkennung überreicht.

Beschluss

Der Stadtsenat hat dieses Geschäftsstück am 3.5.19

vorberaten und stellt den

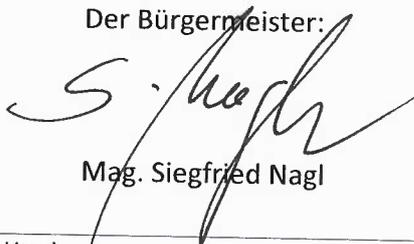
Antrag

der Gemeinderat wolle beschließen, Herrn em. o. Univ. Prof. DI Dr. Hans Sünkel den Ehrenring der Landeshauptstadt Graz zu verleihen.

Die Referatsleiterin:
Dr.ⁱⁿ Ursula Leitner
elektronisch gefertigt

Der Abteilungsvorstand:
Mag. (FH) Maximilian Mazelle, PhD
elektronisch gefertigt

Der Bürgermeister:



Mag. Siegfried Nagl

	Signiert von	Leitner Ursula
	Zertifikat	CN=Leitner Ursula,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2019-05-02T11:16:48+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Mazelle Max
	Zertifikat	CN=Mazelle Max,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2019-05-02T11:23:08+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

48:0
Stadtsenats- bzw. Ausschußantrag
wurde in der heutigen öffentlichen -
nicht öffentlichen - GR.-Sitzung
 einstimmig angenommen.
Graz, am *9.5.2019*
Der Schriftführer: *[Signature]*